

Petropolis 31-3-1911.

Lieber Doktor!

Vielen Dank für Ihre freundlichen Zeilen, aus denen ich Bedauern ersah, dass auch Sie den grassierenden Erkältungen den gebührenden Tribut leisten mussten. Ein schwacher Trost für meine Verkühlung, die leider noch immer nicht ganz behoben ist, denn der Husten dauert noch immer an. Unter diesen Umständen im Sumpfe herumzuwaten halte ich für nicht ganz angezeigt und glaube, dass der Arzt auch dieser Ansicht sein wird. Unter sothanan Verhältnissen werde ich lieber heroben bleiben und zusehen, ob ich mich des Hustens endlich entledige. Das Wetter hat sich ja glücklicherweise zum Besseren bekehrt, so dass ich hoffe die faule Geschichte endlich los zu werden.

Entomologisch absolut nichts. Heute habe ich nicht einmal eine einschichtige semirufa zur Beilage und ich fürchte sehr, dass in den kommenden Jahren das Geschlecht derer von semirufa aus der Liste der existierenden Lebewesen gestrichen werden wird, denn die Waldverwüstung da oben schreitet leider unaufhaltsam weiter. Der Baum, an dem ich einstens die agrippinas fand steht nicht mehr und die Axt arbeitet unermüdlich weiter. Wenn Sie also noch immer kein Weib unter den schon gelieferten semirufas haben, so kann ich mich nicht verpflichten je noch eines zu liefern. Traurig aber wahr. Am liebsten möchte ich die verfluchten Waldverwüster schön langsam vom Leben zu Tode befördern, um dem elenden Reste des einstens so schönen Waldes die Existenz zu retten. Leider erlauben die Gesetze kein so hochnothpeinliches Verfahren und man kann seinem Unmithe nur durch gewichtige Worte Ausdruck verleihen.

Nächsten Monat, der ja schon morgen beginnt, werde ich mei-

ne Rio-Reisen wieder aufnehmen. Dass ich dies gerne thue, ich müsste lügen  
Sollten Sie also nicht gewillt sein, wieder einmal heraufzukommen, so wer-  
de ich Sie dann einmal besuchen kommen. Da Zikán schrieb, dass Er Sie auch  
zu besuchen gedenkt, so werde ich wahrscheinlich mit Ihm hinkommen. Er  
wird möglicherweise am Mittwoch vor dem Gründonnerstage kommen. Genauere  
Nachricht habe ich heute noch nicht, werde Sie aber sobald selbe eintrifft  
avisieren.

Hoffend, dass es Ihnen bereits besser geht, grüsst Sie bes-  
tens

Ihr ergebener

*J. J. Foetterly*